

Ausflug in der Deserta Langarum

Hier ein Vorschlag für eine Fusswanderung oder für eine Ausfahrt mit dem Mountain Bike auf den Pfaden der Provinz Cuneo.

Sie haben die Wahl unter verschiedenen Routen, die in diesen Farben gekennzeichnet sind:

- Rot für den Pfad der Künste
- Gelb für den Kulturpfad
- Azurblau für den Geschichtspfad
- Rosa für den Naturpfad

Der Weg, den wir Ihnen hier vorstellen möchten, ist eine Mischung der verschiedenen Wandermöglichkeiten rund um die Hauptorte Igliano und Torresina. Die angegebenen Zeiten entsprechen einer entspannten Gangart.

Beschreibung ab dem Parkplatz, wo der Wagen abgestellt wird.

Bei dem Stein "**l'Appuntamento nei Boschi**" beginnen wir auf dem azurblau markierten Weg (Zeitpunkt H 0.00), der uns bergauf zum Gipfel "**Monte Rotondo**" führt, von dem wir auf der anderen Seite auf der Strasse SP352 bis zum Punkt "**Sette Vie**" abwärts gehen (H+0,13) [Schild 53 Regione Piemonte : (B120) Case Giuttoni / C. Fenoglio / Bivio B12-B13-Torresina].

Von hier geht es weiter in leichtem Gefälle auf dem schmalen geteerten Strässchen bis man zu einer Gabelung kommt. Hier geht es nach links, nach wie vor mit der azurblauen Markierung (H+0,18) [Schild 55 : (B120) Case Giuttoni/C. Fenoglio/ bivio B12-B13-Torresina].

Der Weg führt weiter in das kleine Tal hinein, unten fließt der Bach "**Villaretti**", wir durchqueren ein Wäldchen und kommen an einer Ruine vorbei (H+0,31), bevor es auf freiem Feld weitergeht. Nach zwei Biegungen überqueren wir den Wildbach von "**Costalunga**" (H+0,37), um uns dann bei der Abzweigung nach links zu wenden. Wir passieren den Weiler "**Borgata Giuliani/case giuttoni 551m**" (H+0,46).

Unsere Wanderung setzt sich auf einem Feldweg fort, der nach und nach zum Pfad wird und bei ständigem Auf und Ab an Höhe gewinnt [Schild 39 : (B120) C. Fenoglio/ bivio B12-B13-Torresina/ bivio B12-B12a-le 5 vie]. Unterwegs fällt der bewundernde Blick auf eindrucksvolle Stützmauern, die meisterhaft aus Feldsteinen errichtet wurden. An einer Kreuzung begegnen wir einer Quelle, die bei feuchtem Wetter Wasser führt. Wir folgen der Hauptrichtung weiter bergauf, entlang weiterer kunstvoller Stützmauern, die teilweise durch Erdbeben eingebrochen sind, um schliesslich (H+0,58) zu einer größeren Kreuzung zu kommen, die sich "**Le Pilon**" nennt ("Pfeiler") und wo sich ein Oratorium befindet.

Von hier kann man ein paar hundert Meter geradeaus weitergehen, wenn man sich die Kapelle **San-Ludovico** ansehen möchte, die aus dem 15. Jahrhundert stammt.

Auf Höhe des "**Pilon**" befindet sich auch der einzige Weinberg in diesem Bereich,

wo der "**Dolcetto**" wächst. An dieser Stelle sei auch auf eine botanische Seltenheit hingewiesen: der "**Cerrosughera**" - oder auch Zauberbaum genannt - ist eine Sonderform zwischen Mittelmeereiche und Korkeiche, die auch im Winter ihr grünes Laub behält. Das Panorama gibt den Blick frei auf die Landschaft um Iglano. Wir folgen nun bergab der blauen Markierung zum Wildbach "**Cusina**", wobei wir die Kreisstrasse SP115 überqueren (H+1.05). Anschließend erreicht man eine weiteres Strässchen [Schild 40 : (B120) Bivio B08-B12-Bric delle croce / C. Fenoglio / Bivio B12-B13-Torresina], das nach rechts zum Weiler "**Cusina**" führt. An dieser Stelle (grünes Schild) kann man auch einen Abstecher nach links machen und dem Friedhof entlang bachaufwärts gehen. Dies führt zur "**Cascina Castello**", dem letzten in dieser Gegend erhaltenen und restaurierten Trockenspeicher für Esskastanien.

Doch kommen wir zu unserem eigentlichen Weg zurück, der uns nach dem Überqueren der Strasse des **Cusina**-Tals nach Süden führt. Über ein altes Brückchen (dessen Ursprung bis in die Antike reicht !) gelangen wir ans andere Ufer des gleichnamigen Wildbachs (H+1.10). Wir folgen der kleinen Strasse, die auf der Nordseite durch Unterholz führt und nach einigen Kurven den Ort "**Baricalla**" erreicht (H+1.15): großer Parkplatz, das Rathaus, die Pfarrkirche "**Sant'Andrea**" und ein schöner Gedenkstein "**Lapide funeraria**" aus dem ersten nachchristlichen Jahrhundert [Schild 41 : (B120) Bivio B08-B12-Bric delle croce / C. Fenoglio / Bivio B12-B13-Torresina]. Eine Treppe führt uns wieder auf die SP115, der wir ein paar Meter folgen, bis unser azurblaues Schild eine neue Richtung anzeigt, die wir nun auf einer schmalen und steilen Strasse einschlagen, gesäumt von einigen Häusern und entlang der Grotte "**Fontanas**", aus der sich eine Quelle ergiesst (H+1.20). Wir befinden uns nun oberhalb der SP115 und folgen der Steigung bis wir nach einer weiten Kurve ein schönes Anwesen aus Naturstein erreichen (H+1.23) [Schild 42 : (B120) Bivio B08-B12-Bric delle croce / C. Fenoglio / Bivio B12-B13-Torresina]. Hier nehmen wir den Feldweg nach links (blaue Markierung) und steigen durch die Felder bergauf bis zu einer Kreuzung in der Nähe eines Kirschbaumhains (H+1.30) [Schild 43 : (B12c) Bivio B12b-B12c]. Hier verlassen wir die bisherige blaue Wegmarke und richten uns nun nach der Farbe Rosa. Der Pfad führt leicht bergauf zum Brunnen "**Monasterola**" (H+1.32) am Rande eines Akazienwäldchens. An der folgenden Kreuzung geht es geradeaus weiter in einem leicht nach rechts biegenden Anstieg (Schild "**Appuntamento nei Boschi**"). Einen Abzweig nach links hangabwärts lassen wir unbeachtet.

In einem Kastanienwald folgen wir einem Wasserlauf bis zu einer Feldwegkreuzung. Ein Hinweisschild leitet uns nach links, um den Wasserlauf auf Höhe der Quelle "**Fontana del bosco grande**" zu überqueren (H+1.46). Wir werden anschliessend durch Felder und Kirschgärten geleitet um danach in einen dichten Kastanienwald zu tauchen. Wir queren zwei Bäche, es geht leicht bergauf [Schild 50 : (B12b) Bivio B12b-B12a], und an der nächsten Kreuzung folgen wir dem Richtungsschild "**Appuntamento nei Boschi**", wo wir kurz darauf ankommen.

Von hier geht es weiter aufwärts auf einer kleinen geteeren Strasse, die auf dem Bergkamm in die Kreisstrasse mündet [Schild 51 : (B12a) Bivio B12-B12a-le 5 Vie]. Hier kehren wir wieder zur azurblauen Wegmarke zurück. Wir verlassen sogleich die Chaussée und wenden uns gen Osten auf einem ansteigenden Feldweg

[Schild 52 : (B12a) Bivio B12-B12a-le 5 Vie] mit den Markierungen in Azurblau und Rot (H+1.53). Von nun an öffnen sich interessante Ausblicke ins Mongia-Tal (Monbasiglio, Battifollo, Viola usw.), auf die Gipfel Mondolé, des Mongioie, des Pizzo d'Orméa sowie in die Ebene hinaus nach Mondovi. Unser Weg folgt dem Bergkamm, auf dem wir zuvor schon waren, entlang der Felder bis in einen Wald, wo wir wieder an eine Kreuzung kommen, die wir geradeaus überqueren (H+2.00). Wir behalten diesen Kurs bei bis wir in leichtem Gefälle den Wald verlassen (blaue Markierung) und in östlicher Richtung auf die Kreisstrasse 352 kommen, vorbei an einem Oratorium an der Stelle "**Sette Vie**" (H+2.11) [Schild 53 : (B12a) Bivio B12a-B12b / Bivio B12-B12a].

Hier kann man sich entscheiden, ob man abkürzen möchte oder den 40 Minuten längeren Weg wählt, der einige sehr lohnende Panoramablicke bietet.

Im letzteren Fall der Verlängerung hält man sich an die blaue und gelbe Markierung und nimmt nach links das Strässchen in Richtung "**Cascina Raffello**". An der Kreuzung, wo der Asphalt endet (H+2.20), folgen wir der Farbe Gelb und nehmen einen Weg, der nach und nach zum Gipfel "**Villaretti**" führt. Hier treffen wir auf eine Ruine namens "**Ciabot**" und einen Eichenwald. Die Landschaft öffnet sich in Richtung Marsaglia und wir kommen am Bauernhof "Rafello" vorbei mit seinem alten Backofen aus Feldsteinen (H+2.30). Der Weg fällt zunächst, um dann wieder anzusteigen, vorbei an einer Quelle (kein Trinkwasser !) bis zu einer Kreuzung (H+2.33), an der man auf die gelbe Wegemarke achtet. Wir biegen nach rechts und erreichen nach einer engen Biegung den Gipfel, dessen Felder einen herrlichen Blick freigeben: die "**Bisalta**" im Westen, in gleicher Richtung etwas nördlicher der Monte Viso, und tief unter uns die Ebenen um Mondovi und Cuneo. An der nächsten Wegkreuzung wählen wir den Anstieg zu einer weiteren Hügelkuppe, die uns ein anderes aber nicht minder eindrucksvolles Panorama beschert (Schild 56 : (B13b) **Pilone - bivio B13b-B13c**). Hier befindet sich auch ein Picknick-Platz im Schatten der Eichen und Pinien (H+2.51).

Kurz danach mündet ein anderer Feldweg von links in den unseren, den wir geradeaus weitergehen und dabei in ein Wäldchen auf einer geneigten Ebene gelangen. An der nächsten Gabelung (H+2.58) halten wir uns leicht nach rechts (gelbes Schildchen), was uns an einen historischen Ort bringt: eine befestigtes Lager aus den napoleonischen Kriegen (Lager der Piemonteser Truppen). Dies ist zugleich auch der höchste Teil der längeren Wanderstrecke, die am "**Bric Gisola**" gipfelt (grünes Schild 769m). An diesem Aussichtspunkt erstreckt sich die Sicht von Torresina bis Murazzano und ans Ende des Tals. Ab hier beginnt der Abstieg und man erreicht am "**Croce Napoleonica**" eine weitere Verzweigung (H+3.02). Das napoleonische Gedenkkreuz erinnert an die Schlacht der "**Peddaggera**" am 16.4.1796. Ein paar Meter weiter erreicht man die befestigte Kreisstrasse (H+3.04), in die wenig später die kürzere Wanderstrecke mündet (siehe unten).

Falls Sie sich bei den "**Sette Vie**" für die kürzere Variante entschieden haben, verlassen Sie die geteerte Strasse (H+2.14) und benutzen einen nach rechts in einen Einschnitt abzweigenden Feldweg: rotes Verkehrsschild für Gegenverkehr und Blechschild für Mountain Bikes (MTB01). Der Weg führt an einem Wald entlang und kreuzt mehrfach andere Wege, um die man sich nicht zu kümmern braucht. Nach

einer Baumgruppe beginnt Ackerland und der Blick zurück fällt auf das Profil der "**Bisalta**". Kurz darauf stösst man auf die Kreisstrasse, an der sich das napoleonische Kreuz befindet (H+2.19) [Schild 57, Blechschild Mountain Bike : (B13b) bivio B13 - B13b // **Cartello metallico di Mountain-Bike : MTB01 = Torresina 1**].

[Die folgenden Zeitangaben auf hellblauem Grund betreffen den Weg über den Bauernhof "Raffello", daneben die Zeiten der Kurzversion].

Der Blick in die Landschaft beschränkt sich nun auf das Tal nach Paroldo und Sale San Giovanni. Wir folgen der Richtung unserer Strasse und beachten die gelbe Wegmarke (H+2.21 oder H+3.06)) [Schild 59 : (B130) bivio B13 - B12 - **Torresina**]. Eine leichte Steigung führt über den Kamm und geht ins Gefälle zum Dorf Torresina über, vorbei an dem Oratorium "**Bastia**" (H+ H+2.24 oder 3.14) und dem Strassenschild nach Torresina (Via Costa). An der Stelle, wo die Strasse aus Ilano einmündet, gehen wir geradeaus auf der Via Costa durch das Dorf, sehen die Kapelle "**Santa Croce**" von 1844 und kommen am einzigen Gasthaus unserer Wanderung vorbei, der "Trattoria da Mollo", die sich für eine Rast mit Imbiss anbietet (H+2.31 bzw. H+3.16).

Wenn Hunger und Durst gestillt sind und bevor es weitergeht, stellen wir die Wanderuhr auf Null. Wir kommen zur **Piazza della Torre** (H+0.04) und zum Rathaus, wo die rote Markierung uns kurze Zeit weiterleitet in die sanft abfallende "**Via Villa**". Auf Höhe der "**Via Lopiano**" [Schild 60 : (B120) Bivio B12 - B12a - le 5 Vie / **case Giuttoni / C. Fenoglio**] wechseln wir zur gelben Farbe und gehen nach rechts in der **Via Villa** bis zur Hausnummer 21. Hier wird die Strasse zum unbefestigten Feldweg. Auf dem Hügel vor uns öffnet sich der Blick auf eine Felslandschaft, den "**Rocche di Colautra**". An der Abzweigung danach empfehlen wir wärmstens einen kleinen Abstecher nach rechts zum wunderschönen Brunnen "**Canaretta**" mit seiner uralten natürlichen Wasserschale. (Etwas höher über unserem eigentlichen Weg, nach etwa 200 m).

Bei der Rückkehr auf den Wanderweg folgen wir diesem geradeaus über zwei Kreuzungen hinweg, vorbei an Buschwerk und Unterholz. Beim dritten Wegefächer (H+0.17) nehmen wir den mittleren Weg. Es geht relativ flach weiter, ein Mischwald aus Pinien, Eichen, Kastanien und Nussbäumen bietet Schatten und angenehme Frische. Wir treffen auf zahlreiche trockene Wasserrinnen ("**rau**" oder "**rusec**"). Die gelbe Markierung hält uns davon ab, abwärts führende Wege einzuschlagen. Nachdem wir mehrere "rau" passiert haben geht es eine schiefe Ebene hinauf zu einer erneuten Gabelung (H+0.24). Hier wählen wir das sanfte Gefälle, das an einer Wiese entlangführt. Nach einigen Feldern und Baumbeständen erreichen wir das Oratorium "**Scaffè**" und links davon einen weiteren "**rusec**" (H+0.26). Einige Häuser bilden den Weiler "**Cascina Scaffè**", wo wir rechter Hand auf einen authentischen "**Crotin**" treffen, einen in den Mergel gehöhlten Raum zur Frischhaltung von Nahrungsmitteln, lange vor der Erfindung des Kühlschranks. Eine nächste Abzweigung (H+0.28) lässt uns Dank des gelben Täfelchens nach rechts schwenken, um auf die SP352 zu kommen, die sich in der Nähe der "**Sette Vie**" befindet oder genauer oberhalb davon (H+0.30), [Schild 53 : (B12a) Bivio B12a - **B12b / Bivio B12 - B12a**]. Wir halten Kurs nach Westen und gehen - im Vergleich zum Beginn der Wanderung - in umgekehrter Richtung etwa 50 Meter auf der

geteerten Strasse, um dann nach rechts in den aufsteigenden Feldweg zu biegen (blaue Markierung, Rotes Verkehrsschild 'Gegenverkehr'). Bei der Kreuzung im Wald geradeaus, kurz vor dem Scheitelpunkt (H+0.38). Auf der asphaltierten Chaussée (H+0.44)) **[Schild 52 : (B12a) Bivio B12a - B12b / Bivio B12 - B12a]**, geht es weiter, vor Augen das Massiv der Bisalta, bis zum Parkplatz am Stein **"l'Appuntamento nei Boschi"** (H+0.47), wo der Wagen wartet.

Mit etwas mehr als 3 Stunden zu Fuss haben wir ein schönes Beispiel für die typischen Landschaften dieser Gegend erwandert.

Zahlen und Fakten :

- leichte Strecke ohne Schwierigkeiten (einen Liter Wasser mitnehmen und evt. einen Wanderstab).
- Entfernung: 13 km bzw 11 km, wenn man den schnelleren Weg zum Napoleon-Kreuz wählt.
- Höhenunterschied: 370 m oder etwa 340 m bei der kürzeren Variante.
- Tiefster Punkt: 492,2 m, höchster Punkt 776,6 m bzw. 750 m auf dem kurzen Weg.

Partner:

Gasthaus "Trattoria da Mollo", jeden Mittag geöffnet außer Montag (Tel. 0174.91.163). Nach der Mahlzeit verbleiben lediglich 45 Minuten Fussweg und etwa 50 m Höhenunterschied bis zum geparkten Auto.

Sportgeschäft "Rosso sport", alles für Ihre Wanderungen, Mountain Bike, Ski, Camping usw.. : S.S. 28, n°1 12076 Lesegno (CN) / tel. : 0174.77.194 ;
www.rossosport.com